

Glückswege treffen Schlosspark

Erlebnisraum Gemeinsames Projekt der Landkreise und Kommunen

Irpisdorf Zum Feldkreuz der Familie Rauch an der alten Römerstraße im Norden des Pforzener Ortsteils Irpisdorf hat sich eine Stele als visueller Übergabepunkt zwischen zwei Erlebnisräumen gesellt. Diese symbolisiert die Verbindung von zwei Landkreisen, drei Kommunen und einem Tourismusverband für eine vielversprechende interkommunale Zusammenarbeit. „Glückswege treffen Schlosspark“ – so lautet das Schlüsselwort, mit dem sich das Ostallgäu und Unterallgäu, die Gemeinden Pforzen und Rieden und die Stadt Bad Wörishofen zu einer gemeinsamen Aktion verbunden haben.

Die Stele ist die erste ihrer Art, die an der Verbindungslinie der

beiden Erlebnisräume Glückswege/ Unterallgäu und Schlosspark/ Ostallgäu mit Informationen aufwartet und zum Verweilen einlädt. Glückswege, das sind elf Wanderwege und drei Radwege. Einer dieser Radwege führt von Bad Wörishofen kommend zum „Schlosspark“. Letzterer definiert sich in seiner Namensgebung an den Schlössern im Ostallgäu.

Der Glücksweg wird in Form eines Radrundwegs, Seenhüpfer genannt, fortgesetzt. Der Seenhüpfer beginnt und endet in Bad Wörishofen. Die 31 Kilometer lange Strecke führt an sechs Seen vorbei und „erkundet“ die Orte Pforzen, Rieden und Bad Wörishofen. Landrätin Maria Rita Zinnecker und ihr Un-

terallgäuer Kollege Alex Eder betonten die Besonderheit der Aktion, denn sie betreffe nicht nur die beiden Landkreis-Projekte. Letztlich würden diese den großen Erlebnisraum Allgäu symbolisieren. Die Planung wurde unterstützt von den Tourismusabteilungen der Landratsämter (Tobias Klöck und Robert Frei), der Allgäu GmbH (Christa Fredlmeier) und den Projektleitern vor Ort Klaus Schönberger, Josef Freuding und Kurdirektorin Petra Nocker.

Inge Weiß, Bürgermeisterin von Rieden und ihr Kollege aus Bad Wörishofen, Stefan Welzel, sagten, dass die Aktion beispielgebend für das Allgäu sei und man voneinander profitieren könne. (kth)



Sie sind die Verantwortlichen der neuen interkommunalen Zusammenarbeit im Ost- und Unterallgäu (von links): Pforzens Bürgermeister Herbert Hofer, Bad Wörishofens Bürgermeister Stefan Welzel, Riedens Bürgermeisterin Inge Weiß, Maria Rita Zinnecker, Landrätin im Ostallgäu und Alex Eder, Landrat im Unterallgäu.
Foto: Klaus Thiel